

Wenn die Vergangenheit einen Einholt

Von FeridBathory

Kapitel 2: Eulerei

Es waren inzwischen fünf Minuten vergangen, seit der letzte Schüler die Großhalle verlassen hatte. „Also was jetzt?“, fragte Shinoa. „Professor McGonagall wird euch zu eurer Wohnung hier im Schloss führen. Morgen kann Harry euch ja dann Morgen die Schule zeigen.“, kam es von Dumbledore. Leicht nickten die Fünf, als McGonagall auch schon los ging. Ruhig folgten die Fünf ihr, als Yuu plötzlich fragte: „Professor McGonagall, was ist aus Hedwig geworden?“ Überrascht sah die Älter zu dem Schwarzhaarigen, antwortete dann aber: „Sie ist in der Eulerei. In den Sommerferien hat sich Hagrid um sie gekümmert.“ Leicht nickte der Schwarzhaarige, denn auch wenn es ihm nicht gefiel wieder hier zu sein, so freute er sich doch seine treue Begleiterin wiederzusehen.

Bei einer Tür hielt die Professorin an und meinte: „Das Passwort lautet: Löwenherz.“ Sofort sprang die Tür auf und die Fünf betraten die Wohnung. Diese bestand aus einem Wohnzimmer mit Kamin, Sofa und drei Sesseln so wie einem kleinen Tisch und Bücherregal. Dann waren dort noch sechs Türen. „Eine führt ins Bad, die restlichen fünf zu einem Schlafzimmer.“, erklärte McGonagall. „Danke.“, kam es Guren, als die Lehrerin wieder zu Ausgang ging. In der Tür jedoch blieb sie noch stehen und drehte den Kopf noch mal zu Yuu. „Es ist schön sie wieder zusehen Potter.“, meinte sie, bevor sie die Wohnung verließ. Überrascht sah Yuu seiner alten Lehrerin nach, bevor er sich wieder zu den anderen umdrehte, die ihn abwartend ansahen. „Also Yuu. Würdest du uns jetzt bitte erklären wo wir genau sind und wieso dich hier alle Harry Potter nennen.“, kam es im Befehlstone von Guren.

Leicht nickte der Schwarzhaarige und setzte sich auf einen Sessel, während Ferid und Mika sich auch jeweils in einen Sessel setzen und Guren und Shinoa sich auf dem Sofa niederließen. Seufzend begann Yuu von seiner Vergangenheit zu erzählen, was bei Mika dafür sorgte das er beinahe durch das Schloss gelaufen wäre um zu erst Dumbledore und dann den Dursleys an die Gurgel zu gehen. Was jedoch von Ferid verhindert wurde. „Die einzige die bis jetzt davon wusste war Yasmin.“, endete Yuu seine Erzählung. „Wer ist Yasmin?“, fragte Guren. „Ein Mädchen das wir in Sanguinem kennen gelernt haben. So weit ich mich erinnere ist sie zwei Tage nach Yuus Tod verschwunden.“, erklärte Mika ruhig. „Yasmin ist verschwunden?“, kam es überrascht von Yuu. Leicht nickte der Blonde, wobei er noch meinte: „Ich weiß nur das sie davor noch bei ihm war.“ Damit deutete er auf Ferid.

Dieser zuckte mit den Schultern und meinte: „Sie ist wieder nach Hause gegangen.“

Selbst ich weiß nicht was mit ihr passiert ist, dabei hat ihr Blut so gut geschmeckt.“ Bei diesen Satz hatte er kurz die Augen geschlossen und sich über die Lippen geleckt, was dafür sorgten das Mika und Yuu ihn sauer ansahen, schließlich wusste zu mindestens der Blonde wie sich ein Biss anfühlte. Der Silberhaarige jedoch ignorierte das und stand auf. „Also ich verziehe mich jetzt in mein Zimmer. Schließlich wird es morgen sich interessant werden.“, mit diesen Worten war der Vampir auch schon hinter einer der Türen verschwunden. Kurz sahen die anderen Vier ihm nach, wobei Yuu seufzte: „Das wird ein interessantes Jahr.“ „Stimmt wohl Yuu-chan.“, meinte Mika, wobei er doch sehr froh war, nun ein ganzes Jahr mit seinem Yuu-chan zu haben, auch wenn die anderen dabei waren.

„Und was machen wir jetzt?“, fragte Shinoa. „Also ich gehe auch Schlafen.“, kam es von Guren, der auch schon aufstand und in einem Zimmer verschwand. „Und ich will Mika was zeigen.“, kam es von Yuu, der aufstand und den Blondem auch schon aus der Wohnung zog und somit das Mädchen alleine sitzen lies. Shinoa seufzte und legte sich dann auch schlafen. Yuu unterdessen zog Mika durch die Gänge der Schule, wobei er die Schüler ignorierte, die noch Unterwegs waren, auch Mrs Norris wurde von dem Schwarzhaarigen ignoriert. „Yuu-chan? Wo gehen wir hin?“, fragte Mika nach einer Weile. „Wirst du gleich sehen.“, erwiderte der Schwarzhaarige, während sie eine Treppe nach oben gingen, m die zu einer Turmspitze mit mehreren Fenstern führte.

Oben angekommen öffnete Yuu die Tür der Eulerei und betrat diese zusammen mit Mika. Dieser sah sich überrascht um, als er die vielen Eulen sah. Die meisten von diesen waren auch schon Wach, wobei Yuu schnell merkte das die meisten Eulen wohl schon auf der Jagt waren. Suchend glitt sein Blick über die einzelnen Eulen, schließlich suchte er eine ganz Spezielle Eule. Überrascht musste er feststellen, dass diese grade bei einem braunhaarigen Mädchen, das auf einer der Fensterbänke saß, auf dem Knie saß und sich von dieser streicheln lies. Als sich Yuu dem Mädchen nun näherte, richtete sich der Blick der Eule und dieser auf ihn. Ein grünes und ein schwarzes Augenpaar musterten ihn nun, als die Schneeeule sich auch schon erhob und zu ihm flog.

Ein leichtes Lächeln legte sich auf Yasmins Lippen, als sie sah wie Hedwig auf der Schulter des Schwarzhaarigen landete und dann leicht an dessen Ohr knapperte. Dieser begann auch sofort die Eule zu streicheln und murmelte: „Es tut mir leid das ich dich hier alleine gelassen habe Hedwig, wenn es gegangen wäre hätte ich dich mitgenommen.“ Hedwig gab darauf einen leisen Laut von sich, während sie sich an die Hand des Jungen schmiegte. „Yuu-chan? Warum ist die Eule so anhänglich bei dir?“, kam es von Mika. „Diese Eule ist Hedwig Mika, sie war mein erste Geschenk was ich jemals bekommen habe und sie ist eine sehr treue Begleiterin von mir.“, erklärte der Schwarzhaarige. Leicht nickte der Blonde und strich dann auch einmal über das Gefieder der Eule, die sich das auch Gefallen lies. Wobei die beide für eine kurze Zeit das Mädchen, welches sie immer noch beobachtete vergaßen.

Erst als Hedwig wieder zu dieser flog, richtete sich der Blick der beiden auf die Braunhaarige. „Ihr seit Groß geworden. Mika, Yuu.“, meinte diese nun leicht lächelnd, während sie über das weiße Gefieder strich. Verwirrt sahen die beiden sie an und musterten die Braunhaarige noch mal genau. Als es Mika wie Schuppen von den Augen viel und er fragte: „Yasmin?“ „Ja. Wie ich an euch sehe müssen für euch vier

Jahre vergangen sein, seit wir uns das letzte mal gesehen haben.“, erwiderte diese und stand nun auf. „Aber wie? Wieso bist du hier?“, kam es verwirrt von Yuu. „Ich habe keine Ahnung was damals passiert ist. Ich bin Abends in Sanguinem eingeschlafen und am nächsten Tag hier in der Krankenstation aufgewacht.“, erklärte Yasmin ruhig. „Also fast wie Yuu.“, stellte Mika fest. „Genau. Nur das ich nicht verjüngt sondern zwei Jahre älter geworden bin.“, meinte die Grünäugige und fuhr sich einmal durchs Haar.

„Du hast dich auf jeden Fall verändert, wenn wir dich nicht so gut kennen würden hätten wir dich vielleicht nicht erkannt.“, meinte Yuu, der das Mädchen vor sich musterte. Diese war schließlich seit dem letzten mal ein gutes Stück gewachsen und auch ihre früher Kinnlangen Haare gingen ihr nun bis zur Rückenmitte. „Ist auch besser so, so erkennt mich Ferid hoffentlich nicht so schnell.“, seufzte Yasmin. „Hast du deswegen hier oben gewartet, anstatt gleich zu uns zu kommen?“, fragte Mika. „Ja. Durch Professor McGonagall und deine Erzählungen von damals wusste ich, wie sehr du an Hedwig hängst, deswegen war mir bewusst das du noch nach ihr sehen würdest.“, erklärte die Braunhaarige lächelnd. „Und jetzt?“, fragte Yuu. „Ich würde sagen das wir uns Morgen am See oder so treffen und uns über die letzten Jahre unterhalten, wobei ich dich fragen muss ob es dich stören würde wenn Hermine dabei ist. Sie und die Zwillinge haben sich wirklich sorgen um dich gemacht.“

Kurz zögerte Yuu, bevor er nickte, schließlich hatte Hermine sich damals nicht von ihm abgewandt und auch die Zwillinge hatten es wohl nicht so ernst mit ihren Späßen gemeint. „Wann Morgen?“ „Nach dem Mittagessen. Hermine und ich haben dann frei.“ „Okay. Was ist mit den Zwillingen?“, fragte der Schwarzhaarige. „Die haben zwar auch frei, aber haben schon was anderes vor.“, sagte Yasmin ruhig. Leicht nickte Yuu, als Yasmin meinte: „Dann bis Morgen. Ich muss zurück in den Turm, schließlich ist gleich Ausgangsspeere.“ „Bis Morgen.“, kam es von Yuu und Mika im Chor. Kurz umarmte die Braunhaarige die beiden, bevor sie aus der Eulerei verschwand. Die beiden sahen ihr noch kurz nach, bevor sie einander ansahen.

„Wenn Ferid erfährt das sie hier ist, wird er sicher versuchen an ihr Blut zukommen.“, murmelte Mika. „Stimmt. Dieses mal werde ich das aber sicher nicht zulassen. Schließlich ist sie unsere Freundin und sie hat hier ein neues Leben, wahrscheinlich grade wegen diesem Arsch.“, knurrte Yuu. Worauf hin Mika nickte und meinte: „Das heißt wir dürfen uns nicht verplappern. Was wiederum heißt das wir eine Ausrede brauchen was wir Morgen am See wollen.“ „Ist doch einfach. Wir sagen wir treffen uns mit Hermine, weil ich sie dir vorstellen will. Da sie eine der einzigsten war die damals zu mir gehalten haben.“, meinte Yuu ruhig. Zustimmung nickte der Blonde, bevor sich die beiden von Hedwig verabschiedeten und wieder in ihre Wohnung gingen, wo sie sich dann auch schlafen legten.

Yasmin unterdessen betrat durch das Gemälde der Fetten Dame den Gryffindor Gemeinschaftsraum und sah sich kurz um, nur um Hermine an einem Tisch in einer Ecke zu entdecken. Ruhig ging sie zu ihr und setzte sich auf den freien Platz neben der Jüngeren. Diese sah auch ziemlich sofort und fragte: „Und? War er da?“ „Ja, er und Mika. Wir treffen sie Morgen nachdem Mittag am See.“, antwortete die Braunhaarige ruhig und lächelte die andere an, diese war, seit sie in Hogwarts war ihre engste Vertraute. Hermine war auch die einzigste, die von ihrer Vergangenheit wusste. In der Halle bei der Bekanntgabe war sie nur zu überrascht gewesen, um zu registrieren was

das Auftauchen der Fünf für Yasmin bedeutete. „Ich freue mich schon. Hoffentlich ist er wirklich nicht sauer auf mich.“, murmelte Hermine. „Ist er nicht. Sonst hätte er nicht zugestimmt.“, versuchte Yasmin sie aufzumuntern.

Schließlich machte die Muggelgeborene sich seit damals vorwürfe, dass sie sich hatte versteinern lassen und so Harry nicht weiter bestehen konnte. Es war damals für sie ein Schock gewesen, als sie aufwachte und man ihr erzählte das Harry verschwunden war. Erst in der Mitte ihres dritten Jahres, als sie immer noch nicht die Hoffnung aufgegeben hatte, das Harry wieder kommen würde, hatte Yasmin sie angesprochen. Nach einem etwas längeren Gespräch hatte diese ihr dann auch von Harrys Schicksal erzählt und Hermine hatte sich für ihren Freund gefreut das dieser in der anderen Welt wenigstens für eine gewisse Zeit eine glückliche Familie hatte. Und wenn sie ehrlich zu sich war, war es wahrscheinlich das beste was ihm passieren konnte, denn dank Ron wusste sie, dass Dumbledore versucht hatte sich an Harrys Erbe zu schaffen zumachen, was nicht geklappt hatte. Da letztes Jahr dann auch Sirius Black aufgetaucht war und dank Yasmin und ihr hatte man zum Schluss auch Peter Pettigrew gefasst und den Black freigesprochen.

„Werden wir ihm Morgen auch von Sirius erzählen?“, fragte Hermine ruhig. „Ja. Das müssen wir wohl, schließlich wird dieser nicht lange auf sich warten lassen. Denn spätestens Morgen früh wird in jeder Zeitung stehen, dass Harry wieder da ist.“, erwiderte Yasmin ruhig und gähnte dann. „Wir sollten schlafen gehen.“, meinte Hermine ruhig und packte ihre Sachen zusammen. „Stimmt wohl. Vor allem habe ich gleich in den ersten beiden Stunden Zaubertänke.“, murrte Yasmin und ging dann gemeinsam mit Hermine nach oben, wo sie dann jeweils in ihren Schlafsaal gingen. Schnell zog Yasmin sich um und machte sich Bett fertig, bevor sie müde ins Bett fiel und einschlief.